

BUZZARD NEWSCHECK DER WOCHE

WOCHE VOM 23.-27. MARZ

Name:

Klasse:

Punkte/ Einleitung

Wie aufmerksam hast du die Nachrichten der Woche verfolgt? In diesem Wochenquiz überprüfst du dein Wissen zu den aktuellen Themen in Politik und Gesellschaft. Pro richtiger Antwort erhältst du einen Punkt. Achte darauf, ob nur eine oder mehrere Antworten richtig sind.

Bewertung:

24-22 Punkte = sehr gut

21-19 Punkte = gut

18-15 Punkte = befriedigend

14-11 Punkte = ausreichend

10-7 Punkte = mangelhaft

6-0 Punkte = ungenügend

AUFGABEN

1 Themen der Woche

/ 4 Punkte

Kreuze an, welche Themen in dieser Woche eine zentrale Rolle spielten. (Mehrfachauswahl)

- verpflichtendes soziales Jahr für alle Schulabgänger
- Sondierungsgespräche nach der Landtagswahl in Baden-Württemberg
- Streit um Kürzungspläne für Demokratie-NGOs
- Freihandelsabkommen der EU mit Kanada
- Protesttag von Apotheken in Deutschland
- Start von Castor-Atommülltransporten durch NRW
- Pläne zur Lockerung der Grenzkontrollen in Deutschland

AUFGABEN

2 Zentrale Meldungen im Überblick

/ 4 Punkte

Kreuze an, welche Aussagen wahr sind.

a) Wahr Falsch

Mit dem Friedensplan von US-Präsident Donald Trump gilt der Irankrieg als beendet.

b) Wahr Falsch

Der Atommüll konnte erfolgreich in ein sicheres Endlager überführt werden.

c) Wahr Falsch

Deutschland gilt mit seinen aktuellen Klimaschutzmaßnahmen als sicher auf Kurs, die Klimaziele bis 2030 zu erreichen.

d) Wahr Falsch

Die EU und Australien haben ihre jahrelangen Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen abgeschlossen.

BUZZARD NEWSCHECK DER WOCHE

WOCHE VOM 23.-27. MARZ

AUFGABEN

3 Sondierungsgespräche in Baden-Württemberg / 4 Punkte

Fülle die Lücken aus.

Rund zwei Wochen nach der Landtagswahl in Baden-Württemberg haben Grüne und CDU erste (a) geführt. Dabei geht es um die Frage, ob die bisherige (b) mit neuem Führungspersonal fortgesetzt werden soll. Die Grünen mit Spitzenkandidat Cem Özdemir hatten die Wahl knapp vor der CDU gewonnen. Özdemir soll neuer (c) werden. Die CDU lehnt eine Zusammenarbeit mit der in Teilen als rechtsextrem gesicherten AfD lehnt die Partei weiterhin (d) ab.

Antwortmöglichkeiten

- (a) Koalitionsverträge Sondierungsgespräche Neuwahlen
(b) Ampel-Koalition grün-schwarze Koalition Minderheitsregierung
(c) Bundeskanzler Ministerpräsident Landtagspräsident
(d) ausdrücklich mehrheitlich vorläufig

AUFGABEN

4 Irankrieg: Trump legt Friedensplan vor / 3 Punkte

Kreuze die richtigen Antworten an. (Einfachauswahl)

- a) Was soll laut US-Medienberichten Teil des Friedensplans sein?
 eine einmonatige Feuerpause, um Vorschläge zu besprechen
 ein sofortiger Rückzug aller israelischen Truppen aus der Region
 eine dauerhafte Aufhebung aller Sanktionen gegen den Iran
- b) Wie reagierte der Iran auf Berichte über Verhandlungen?
 Er bestätigte sofort direkte Gespräche mit den USA.
 Er leugnete aktuelle Verhandlungen und reagierte mit Spott.
 Er akzeptierte den Plan unter konkreten Bedingungen.
- c) Warum wächst auch in den USA die Skepsis gegenüber dem Krieg?
 Der Krieg belastet die Weltwirtschaft.
 Der Iran hat einen NATO-Beitritt beantragt.
 Israel hat sich vollständig aus dem Konflikt zurückgezogen.

Apotheken-Protest in Deutschland / 3 Punkte

Kreuze die richtigen Antworten an. (Einfachauswahl)

- d) Worauf wollten viele Apotheken mit dem Protesttag vor allem aufmerksam machen?
 auf ihre schwierige wirtschaftliche Lage
 auf zu wenige Kunden in Großstädten
 auf neue Pläne zur Verstaatlichung von Apotheken

BUZZARD NEWSCHECK DER WOCHE

WOCHE VOM 23.-27. MARZ

AUFGABEN

- e) Was ist ein zentrales Problem für viele Apotheken?
- Online-Apotheken verkaufen Medikamente oft günstiger als Vor-Ort-Apotheken.
 - Viele Apotheken arbeiten nicht mehr kostendeckend.
 - Apotheken dürfen keine verschreibungspflichtigen Medikamente mehr verkaufen.
- f) Warum war die medizinische Versorgung trotz der Schließungen nicht gefährdet?
- Krankenhäuser haben die Aufgaben der Apotheken übernommen.
 - Notdienst-Apotheken blieben für dringende Fälle geöffnet.
 - Der Protest wurde kurzfristig abgesagt.

AUFGABEN

5 Debatte um eine Klarnamenpflicht im Internet / 3 Punkte

Kreuze die richtigen Antworten an.

- a) Warum wird die Klarnamenpflicht aktuell wieder diskutiert? (Einfachauswahl)
- Ein Fall um sexualisierte Deepfakes und Fake-Accounts hat die Debatte neu angefacht.
 - Soziale Netzwerke haben die Nutzung von Pseudonymen europaweit verboten.
 - Gerichte haben eine Klarnamenpflicht bereits beschlossen.
- b) Welche Argumente aus den Perspektiven kommen in der Debatte vor? (Mehrfachauswahl)
- Eine Klarnamenpflicht könnte Beleidigungen und Hass im Netz leichter verfolgbar machen.
 - Eine Klarnamenpflicht könnte Menschen gefährden, die auf Anonymität angewiesen sind, um Missstände öffentlich zu machen.
 - Mit Klarnamen würden Deepfakes technisch unmöglich werden.
 - Eine Klarnamenpflicht würde soziale Medien dazu verpflichten, alle Beiträge vorab zu genehmigen.

Streit um Kürzungspläne für Demokratie-NGOs / 3 Punkte

Kreuze die richtigen Antworten an.

- c) Worum geht es im Streit um das Programm „Demokratie leben“ vor allem? (Einfachauswahl)
- Staatlich geförderte Demokratieprojekte sollen gekürzt und neu geprüft werden.
 - Das Programm soll künftig nur noch Schulen unterstützen.
 - Politische Parteien dürfen direkt Fördermittel aus dem Programm erhalten.
- d) Welche Aussagen aus den Perspektiven zeigen den eigentlichen Zielkonflikt der Debatte? (Mehrfachauswahl)
- Befürworter fordern klarere Kriterien und eine kritischere Prüfung staatlicher Förderung.
 - Kritiker warnen, dass wichtige Beratungs- und Bildungsangebote gegen Extremismus wegfallen könnten.
 - Alle Seiten sind sich einig, dass das Programm sofort komplett abgeschafft werden sollte.
 - In der Debatte geht es vor allem um die Förderung von Sportvereinen.

BUZZARD NEWSCHECK DER WOCHE WOCHE VOM 23.-27. MARZ

LÖSUNG

1 Themen der Woche

/ 4 Punkte

Kreuze an, welche Themen in dieser Woche eine zentrale Rolle spielten. (Mehrfachauswahl)

- verpflichtendes soziales Jahr für alle Schulabgänger
- Sondierungsgespräche nach der Landtagswahl in Baden-Württemberg
- Streit um Kürzungspläne für Demokratie-NGOs
- Freihandelsabkommen der EU mit Kanada
- Protesttag von Apotheken in Deutschland
- Start von Castor-Atommülltransporten durch NRW
- Pläne zur Lockerung der Grenzkontrollen in Deutschland

LÖSUNG

2 Zentrale Meldungen im Überblick

/ 4 Punkte

Kreuze an, welche Aussagen wahr sind. (Mehrfachauswahl)

- a) Wahr Falsch

Mit dem Friedensplan von US-Präsident Donald Trump gilt der Irankrieg als beendet.

- b) Wahr Falsch

Der Atommüll konnte erfolgreich in ein sicheres Endlager überführt werden.

- c) Wahr Falsch

Deutschland gilt mit seinen aktuellen Klimaschutzmaßnahmen als sicher auf Kurs, die Klimaziele bis 2030 zu erreichen.

- d) Wahr Falsch

Die EU und Australien haben ihre jahrelangen Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen abgeschlossen.

LÖSUNG

3 Sondierungsgespräche in Baden-Württemberg

/ 4 Punkte

Fülle die Lücken aus.

Rund zwei Wochen nach der Landtagswahl in Baden-Württemberg haben Grüne und CDU erste (a) geführt. Dabei geht es um die Frage, ob die bisherige (b) mit neuem Führungspersonal fortgesetzt werden soll. Die Grünen mit Spitzenkandidat Cem Özdemir hatten die Wahl knapp vor der CDU gewonnen. Özdemir soll neuer (c) werden. Die CDU lehnt eine Zusammenarbeit mit der in Teilen als rechtsextrem gesicherten AfD lehnt die Partei weiterhin (d) ab.

Antwortmöglichkeiten

- (a) Koalitionsverträge Sondierungsgespräche Neuwahlen
- (b) Ampel-Koalition grün-schwarze Koalition Minderheitsregierung
- (c) Bundeskanzler Ministerpräsident Landtagspräsident
- (d) ausdrücklich mehrheitlich vorläufig

BUZZARD NEWSCHECK DER WOCHE WOCHE VOM 23.-27. MARZ

LÖSUNG

4 Irankrieg: Trump legt Friedensplan vor

/ 3 Punkte

Kreuze die richtigen Antworten an. (Einfachauswahl)

- a) Was soll laut US-Medienberichten Teil des Friedensplans sein?
- keine einmonatige Feuerpause, um Vorschläge zu besprechen
 - ein sofortiger Rückzug aller israelischen Truppen aus der Region
 - eine dauerhafte Aufhebung aller Sanktionen gegen den Iran
- b) Wie reagierte der Iran auf Berichte über Verhandlungen?
- Er bestätigte sofort direkte Gespräche mit den USA.
 - Er leugnete aktuelle Verhandlungen und reagierte mit Spott.
 - Er akzeptierte den Plan unter konkreten Bedingungen.
- c) Warum wächst auch in den USA die Skepsis gegenüber dem Krieg?
- Der Krieg belastet die Weltwirtschaft.
 - Der Iran hat einen NATO-Beitritt beantragt.
 - Israel hat sich vollständig aus dem Konflikt zurückgezogen.

Apotheken-Protest in Deutschland

/ 3 Punkte

Kreuze die richtigen Antworten an. (Einfachauswahl)

- d) Worauf wollten viele Apotheken mit dem Protesttag vor allem aufmerksam machen?
- auf ihre schwierige wirtschaftliche Lage
 - auf zu wenige Kunden in Großstädten
 - auf neue Pläne zur Verstaatlichung von Apotheken
- e) Was ist ein zentrales Problem für viele Apotheken?
- Online-Apotheken verkaufen Medikamente oft günstiger als Vor-Ort-Apotheken.
 - Viele Apotheken arbeiten nicht mehr kostendeckend.
 - Apotheken dürfen keine verschreibungspflichtigen Medikamente mehr verkaufen.
- f) Warum war die medizinische Versorgung trotz der Schließungen nicht gefährdet?
- Krankenhäuser haben die Aufgaben der Apotheken übernommen.
 - Notdienst-Apotheken blieben für dringende Fälle geöffnet.
 - Der Protest wurde kurzfristig abgesagt.

BUZZARD NEWSCHECK DER WOCHE WOCHE VOM 23.-27. MARZ

LÖSUNG

5 Debatte um eine Klarnamenpflicht im Internet / 3 Punkte

Kreuze die richtigen Antworten an.

a) Warum wird die Klarnamenpflicht aktuell wieder diskutiert? (Einfachauswahl)

- Ein Fall um sexualisierte Deepfakes und Fake-Accounts hat die Debatte neu angefacht.
- Soziale Netzwerke haben die Nutzung von Pseudonymen europaweit verboten.
- Gerichte haben eine Klarnamenpflicht bereits beschlossen.

b) Welche Argumente aus den Perspektiven kommen in der Debatte vor?

(Mehrfachauswahl)

- Eine Klarnamenpflicht könnte Beleidigungen und Hass im Netz leichter verfolgbar machen.
- Eine Klarnamenpflicht könnte Menschen gefährden, die auf Anonymität angewiesen sind, um Missstände öffentlich zu machen.
- Mit Klarnamen würden Deepfakes technisch unmöglich werden.
- Eine Klarnamenpflicht würde soziale Medien dazu verpflichten, alle Beiträge vorab zu genehmigen.

Streit um Kürzungspläne für Demokratie-NGOs / 3 Punkte

Kreuze die richtigen Antworten an.

c) Worum geht es im Streit um das Programm „Demokratie leben“ vor allem?

(Einfachauswahl)

- Staatlich geförderte Demokratieprojekte sollen gekürzt und neu geprüft werden.
- Das Programm soll künftig nur noch Schulen unterstützen.
- Politische Parteien dürfen direkt Fördermittel aus dem Programm erhalten.

d) Welche Aussagen aus den Perspektiven zeigen den eigentlichen Zielkonflikt der Debatte?

(Mehrfachauswahl)

- Befürworter fordern klarere Kriterien und eine kritischere Prüfung staatlicher Förderung.
- Kritiker warnen, dass wichtige Beratungs- und Bildungsangebote gegen Extremismus wegfallen könnten.
- Alle Seiten sind sich einig, dass das Programm sofort komplett abgeschafft werden sollte.
- In der Debatte geht es vor allem um die Förderung von Sportvereinen.